

also ungefähr den elften Teil der Mark Brandenburg ein. Die Bewohner, ein auffallend schöner Menschenschlag (Polynesier, etwa 33 000), sind meist zum Christentum bekehrt worden. — Die Haupterzeugnisse bestehen in den Früchten der Kokospalme, des Brotsfruchtbaumes und in den Erträgen der Plantagenwirtschaft, nämlich Baumwolle, Kaffee und besonders Kakaó. Apia, der Sitz des kaiserl. Gouverneurs, auf der Insel Upolu ist Haupthafen. Seine Einfahrt ist allerdings durch Korallenriffe gefährdet; er bildet aber einen wichtigen Stützpunkt für den Verkehr zwischen Amerika und Australien.

### Der Indische Ozean.

Er liegt hauptsächlich auf der südlichen Halbkugel und bildet mit dem Großen Ozean zusammen die sogenannte Wasserhalbkugel. Ihn umgrenzen Afrika, Asien und Australien. Seine Größe bleibt nur wenig hinter der des Atlantischen Ozeans zurück. — In Asien schneidet er durch den Bengalischen und Persisch-Arabischen Meerbusen gleich dem Großen Ozean tief ein. Mehrfach trennen seine Meeresstraßen (Palk-, Malaka-, Bafstraße und Kanal von Mozambique) Teile des Festlandes als Inseln los. Sonst ist der Ozean arm an Inseln. Wo der Ozean mit dem Südlichen Eismeer zusammenstößt, finden sich viele Wale. Die dort liegenden Inseln sind Stützpunkte für die Walfischfänger. — Seit der Eröffnung des Suezkanals hat sich der Schiffsverkehr ganz bedeutend gehoben. Vorzüglich ist es der Norddeutsche Lloyd, der seine Dampfer nach Süds- und Ostasien (Aden, Kolombo, Singapore, Hongkong) und nach Australien sendet. Von der Südspitze Afrikas her geht ein lebhafter Verkehr von Segelschiffen nach Südasien und Australien. Diese Schiffe können den Suezkanal nicht passieren, da er für sie zu eng ist. Auch bringen die Kosten für die Durchfahrt (jeder Dampfer zahlt für eine Durchfahrt durch den Kanal 20—30 000 *M.* je nach Größe) nur die schneller fahrenden Dampfer ein. Eine Kabellinie führt von Kapstadt nach Australien.

## Kulturgeographie.

### Die wirtschaftlichen Verhältnisse Deutschlands.

1. Deutschlands Mittellage in Europa und ihre Bedeutung. Deutschland kann man wegen seiner Lage das „Herz“ oder den „Nern“ Europas nennen. Diese zentrale Lage hat ihre Licht- und Schattenseiten. Die nächsten Verbindungswege zwischen den nördlichen und südlichen, den östlichen und westlichen Staaten Europas führen durch unser Vaterland. — Die Nachbarländer sind ein bequemes Absatzgebiet für unsere Industrieerzeugnisse geworden. — Die Lage an zwei Meeren forderte zur Gründung einer Handels-, aber auch einer starken Kriegsmarine auf. — Im O. und SO. wird es von slavischen, im S. und W. von romanischen Völkern umschlossen. Diese sind häufig unsere Feinde gewesen. In Zeiten deutscher Ohnmacht war unser Vaterland oft der Tummelplatz fremder Kriegsscharen, die hier ihre Zwistigkeiten austrugen und die Deutschen mit in den Krieg zogen. — Darum ist unser Reich durch seine geographische